

Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim
Postfach 10 00 35
68133 Mannheim

Änderung des FNP 2015/2020 – geothermisches Kraftwerk

Heidelberg, den 24.09.2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

Herzlichen Dank für die Möglichkeit der Stellungnahme zur Änderung des Flächennutzungsplans in Brühl zur Schaffung des Baurechts für die Errichtung eines geothermischen Kraftwerks. Wir begrüßen den Ausbau der Erneuerbaren Energien und insbesondere den verstärkten Einsatz zur Nutzung von Geothermie. Die nachfolgenden Anmerkungen sind als ergänzende Detailvorschläge zu verstehen. Wir freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Zu 2. Erfordernis der Planung

Wie aus dem Text ersichtlich ist, entsteht bei der geothermischen Stromgewinnung ein gewisser Betrag an Nachwärme. Diese Nachwärme sollte nicht ungenutzt an die Umgebung abgegeben werden, sondern in jedem Fall möglichst vollständig und effizient genutzt werden. In diesem Zusammenhang sollte eine Nachwärmenutzung nicht nur optional angedacht, sondern verbindlich geregelt werden. Das angesprochene Beispiel der umweltverträglichen Nahwärmeversorgung des Bildungszentrums Brühl-Ketsch stellt einen ersten Ansatzpunkt dar, ergänzend schlagen wir die Prüfung weitere Abnehmer vor.

Zu 3. Standortsuche und Prüfung von Alternativen

An diesem Punkt wird unter anderem die Kraft-Wärme-Kopplung angesprochen, durch welche zur Wärmeversorgung von Schulen, Wohngebieten und Klärwerk beigetragen werden könnte. Auch hier sollten konkrete Nutzungsplanungen angestellt werden.

Zu 6. Verfahrensstand

Unter „Belange des Bodenschutzes“ führt das RNK-Wasserrechtsamt an, dass dem Bodenverlust bei entsprechenden Ausgleichsmaßnahmen keine grundsätzlichen Bedenken gegenüberstehen. Ausgleichsmaßnahmen sollten benannt und eine spätere Umsetzung und Evaluierung angedacht werden.

Die Punkte 3 bis 5 unter „Belange der Entwicklung von Ketsch“ sind auch für uns von besonderem Interesse. Auf die Durchführung der dort angeführten Maßnahmen sollte mit besonderem Augenmerk geachtet werden.

Ergänzend finden Sie als Anlage die BUND-Position zum Ausbau der Geothermie.

Mit freundlichen Grüßen
Matthias Weyland
(Geschäftsführer)

